

## Anlage 1 – Aufgabenbeschreibungen Katastrophenschutz-Einheiten

<b>Katastrophenschutz-Führungsstaffel (KatS-FüSt)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Vorauskommando	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellen der Verbindung zu örtlichen Führungsstrukturen der anfordernden Stelle</li> <li>- Sammlung und regelmäßige Aktualisierung von Lageinformationen</li> <li>- Absendung von Erstmeldung an die entsendende Stelle</li> <li>- Vorplanung von Führungsstrukturen nachrückender Einheiten</li> <li>- Sicherstellung kontinuierlicher Lagemeldungen an übergeordnete Stellen</li> </ul>
Erkundung für nachrückende Einheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung von Anfahrtswegen auf Befahrbarkeit</li> <li>- Erkundung von Park- und Rastmöglichkeiten</li> <li>- Rückmeldung über Erkundungen an übergeordnete Stellen</li> </ul>
Erkundung von Einsatzlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentation der aktuellen Situation an der Einsatzstelle (schriftlich, Bild, Video)</li> <li>- Absendung von Lagemeldung an übergeordnete Stellen</li> </ul>
Meldekopf eines Bereitstellungsraums	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassung und regelmäßige Aktualisierung von ankommenden und abrückenden Einheiten</li> <li>- Führung und regelmäßige Aktualisierung von Kräfte- und Mittelübersichten</li> <li>- Absendung von Stärkemeldung an übergeordnete Führungseinheiten</li> </ul>
Lotse für ankommende Einheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung von Anfahrtswegen auf Befahrbarkeit</li> <li>- Einweisung von ankommenden Einheiten</li> <li>- Herstellen der Verbindung zu örtlichen Führungsstrukturen</li> <li>- Weitergabe von Informationen zu lokalen Besonderheiten bezüglich der Anfahrt</li> <li>- Anführen von Fahrzeug-Konvois zu Bereitstellungsräumen oder Einsatzstellen</li> </ul>
Führung eines Bereitstellungsraumes	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führung und regelmäßige Aktualisierung von Kräfte- und Mittelübersichten</li> <li>- Alarmierung von Einheiten zu Einsatzstellen auf Anforderung der übergeordneten Führungseinheit</li> <li>- Sicherstellung der Organisation der Versorgung der bereitgestellten Einheiten</li> </ul>

## Katastrophenschutz-Führungsstaffel (KatS-FüSt) - Fortsetzung

Einsatzoption	Aufgabenbeschreibung
Abschnittsleitung Verbandsebene	<ul style="list-style-type: none"><li>- Übernahme der Leitung eines Einsatzabschnitts in einer bestehenden Führungsstruktur</li><li>- Führung untergeordneter Einheiten in Verbandsstärke (zwei bis fünf Züge)</li></ul>
Führungsunterstützung einer Einsatzleitung oder Einsatzabschnittsleitung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Personelle Unterstützung einer bestehenden Einsatz(abschnitts-)leitung durch Führungspersonal und/oder Führungshilfspersonal</li></ul>
Führungsunterstützung einer rückwärtigen Führungseinrichtung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Personelle Unterstützung z.B. einer Leitstelle oder Feuerwehreinsatzzentrale durch Führungspersonal und/oder Führungshilfspersonal</li></ul>
Führung der Katastrophenschutzeinheiten der eigenen Gebietskörperschaft	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führung der Katastrophenschutz-Bereitschaft<sup>1</sup> des eigenen Landkreises</li><li>- Absendung von Lagemeldungen an entsendende untere Katastrophenschutzbehörde</li></ul>
Führung einer Katastrophenschutz-Bereitschaft <sup>1</sup>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führung einer Einsatzeinheit in der Stärke von bis zu fünf Katastrophenschutz-Zügen</li></ul>
Betrieb einer Fernmeldebetriebsstelle, Informations- und Kommunikationstechnik	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verbindung einer Befehlsstelle mit Funk und öffentlichen Kommunikationsnetzwerken</li><li>- Dokumentation von ein- und ausgehenden Meldungen</li><li>- Aufbau von Kommunikationsstrukturen in einem Einsatzabschnitt oder Bereitstellungsraum</li><li>- Betrieb und Wartung der Fernmeldetechnik</li></ul>

<sup>1</sup> Die Feuerwehrdienstvorschriften definieren die Einheitsgröße „Verband“ nicht genauer. Ableitend von der Führungsregel „2 bis 5“ wird festgelegt, dass eine „Bereitschaft“ zwei bis fünf Züge umfasst.

<b>Katastrophenschutz-Einsatzzug Retten (KatS-EZ Retten)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Technische Hilfe bei Extremwetterereignissen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beseitigung von Wind- oder Schneebruch und angeschlagenen Bäumen</li> <li>- Sicherung von Sachwerten und Verkehrswegen (Gebäude, Bauwerke)</li> <li>- Technische Hilfe zur Rettung von Menschen und Tieren,</li> <li>- Evakuierung von Schadensgebieten</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Bekämpfung von Bränden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlage und Betrieb von Wasserentnahmestellen</li> <li>- Durchführung von Wassertransportaufgaben</li> <li>- Unterstützung beim Anlegen von Wasserförderstrecken</li> <li>- Durchführung von Brandbekämpfungsmaßnahmen</li> <li>- Sicherung von Sachwerten und Verkehrswegen (Gebäude, Bauwerke)</li> <li>- Rettung von Menschen und Tieren</li> <li>- Evakuierung von Schadensgebieten</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Technische Hilfe bei Hochwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pump- und Förderarbeiten</li> <li>- Unterstützung bei Deichsicherungsarbeiten (z.B. Sandsack-Verbau, Abdichtungsfolien, mobile Hochwasserschutzwände)</li> <li>- Sicherung von Sachwerten und Verkehrswegen (Gebäude, Bauwerke)</li> <li>- Rettung von Menschen und Tieren</li> <li>- Evakuierung von Schadensgebieten</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Unterstützung bei ABC-Lagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung von Sachwerten und Verkehrswegen (Gebäude, Bauwerke)</li> <li>- Rettung von Menschen und Tieren</li> <li>- Evakuierung von Schadensgebieten</li> <li>- Durchführung von Gefahrenabwehrmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Katastrophenschutz-Gefahrgutzug im Gefahrenbereich mit persönlicher und sonstiger Sonderausrüstung</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>

**Katastrophenschutz-Einsatzzug Retten (KatS-EZ Retten) - Fortsetzung**

<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Technische Hilfe bei Massenunfällen von Verletzten	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sicherung von Sachwerten und Verkehrswegen (Gebäude, Bauwerke)</li><li>- Erkunden von Schadensgebieten und Schadenslagen</li><li>- Rettung von Menschen und Tieren</li><li>- Technische Hilfe zur Rettung von eingeschlossenen und eingeklemmten Personen</li><li>- Sicherung von Einsatzstellen</li></ul>
Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorbereiten, Einrichten und Betreiben von Bereitstellungsräumen in Schadensgebieten</li><li>- Errichtung und Betrieb von vorgeplanten Bereitstellungsräumen</li></ul>

<b>Katastrophenschutz-Sanitätszug (KatS-SanZ)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Medizinische Hilfe bei Extremwetterlagen/ MANV	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung des LNA/OrgL bei der Führung des Einsatzabschnittes "Medizinische Rettung"</li> <li>- eigenständiger Betrieb einer strukturierten Patientenablage für bis zu 10 Notfallpatienten</li> <li>- Transportorganisation</li> <li>- Unterstützung beim Aufbau und Betrieb eines Behandlungsplatzes für 50 Patienten/Stunde (BHP 50) nach dem "KatS-Rahmenkonzept Behandlungsplatz Thüringen" (ThürRK BHP) oder nach dem Rahmenkonzept Medizinische Task Force (MTF) des Bundesnotfallmedizinische Erstversorgung von Notfallpatienten an der Einsatzstelle durch Ärzte und Rettungssanitäter sowie deren Unterstützung durch sanitätsdienstliches Personal (SANITÄTER)</li> <li>- Transport von Notfallpatienten einschließlich fachgerechter Überwachung und Betreuung durch Rettungssanitäter in Krankenhäuser</li> <li>- Bereitstellung der Einheiten ÜMANV-Führungsunterstützung, ÜMANV-Behandlung und ÜMANV-Transport für größere Notfallereignisse unterhalb der Katastrophenschwelle nach ÜMANV-Richtlinie Thüringen</li> <li>- Bereitstellung von Teilkomponenten für die MTF des Bundes</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Unterstützung bei Hochwasser/ ABC-Gefahren/ Wald- und Flächenbränden/ Großbränden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unfallhilfsstelle für Einsatzpersonal sowie</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>

<b>Katastrophenschutz-Betreuungszug (KatS-BetrZ)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Betreuung von Betroffenen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führung des Einsatzabschnittes "Betreuung/PSNV"</li> <li>- Führung mehrerer Betreuungsstellen als Einsatzunterabschnitte</li> <li>- Eigenständiger Betrieb eines Betreuungsplatzes für bis zu 100 Personen</li> <li>- Eigenständiger Betrieb eines Verpflegungsplatzes für bis zu 250 Personen</li> <li>- Psychosoziale Betreuung</li> <li>- Mitwirkung bei Räumung und Evakuierung</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Betreuung von Einsatzkräften	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreuungs- und Verpflegungsstelle für Einsatzpersonal</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Unterstützung bei Massenunfällen von Verletzten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung im Einsatzabschnitt "Medizinische Rettung" nach Notwendigkeit</li> <li>- Bereitstellung der Einheit ÜMANV-Betreuung für größere Notfallereignisse unterhalb der Katastrophenschwelle nach ÜMANV-Richtlinie Thüringen</li> <li>- Bereitstellung von Teilkomponenten für die MTF des Bundes</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung beim Betrieb eines Bereitstellungsraumes</li> </ul>

<b>Katastrophenschutz-Gefahrgutzug (KatS-GGZ)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Technische Hilfe bei ABC-Lagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefahrenabwehr im Einsatzabschnitt „ABC“ in Kombination mit einem Katastrophenschutz-Einsatzzug Retten</li> <li>- Bereitstellung der Unterabschnittsleiter für die Unterabschnitte "Gefahrenabwehr", "Messen" und "Dekontamination" nach FwDV 500</li> <li>- Bereitstellung von bis zu zwei Zwei-Mann-Trupps "Messen" und bis zu vier Drei-Mann-Trupps "Gefahrenabwehr" unter Schutzkleidung der Form 2 oder Form 3 (lageabhängig) nach FwDV 500</li> <li>- Nachweisführung für das eingesetzte Personal</li> </ul>
Erkunden, Messen und Auswerten bei ABC-Lagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkunden, Messen, Nachweisen und Auswerten von gefährlichen Gasen (C-Gefahren) und ionisierender Strahlung (A-Gefahren)</li> <li>- Markieren und Sichern von ABC-Gefahrstoffen sowie Entnahme von Proben zum Nachweis von A-, B- und C-Gefahren</li> <li>- Beratung der Einsatzleitung hinsichtlich geeigneter Schutz- und Gefahrenabwehrmaßnahmen</li> <li>- Beratung der Einsatzleitung bezüglich der Festlegung der Grenzen des Gefahrenbereichs auf der Grundlage der Messergebnisse (fortlaufend lageangepasst)</li> <li>- Beratung der Einsatzleitung bezüglich der Warnung der Bevölkerung auf der Grundlage der Messergebnisse</li> <li>- Informationsgewinnung durch Hinzuziehung von Fachbehörden, fachkundigen Personen, sachverständigen Stellen</li> </ul>
Gefahrenabwehr bei ABC-Lagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeiten im Gefahrenbereich in Kombination mit einem Katastrophenschutz-Einsatzzug Retten mit Spezialtechnik und Schutzkleidung gemäß FwDV 500</li> <li>- Retten von Menschen aus dem Gefahrenbereich,</li> <li>- Verhinderung der Ausbreitung von ABC-Gefahrstoffen</li> <li>- Markieren und Absperren von Gefahrenbereichen und Absperrbereichen nach Festlegung durch die Einsatzleitung</li> <li>- Beseitigung von Gefahren durch Umfüllen, Umpumpen, Auffangen, Binden, Abdichten, Eindämmen, Verdünnen und Neutralisieren oder Kühlung von Behältern</li> </ul>

**Katastrophenschutz-Gefahrgutzug (KatS-GGZ) - Fortsetzung**

Einsatzoption	Aufgabenbeschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufnehmen von (mind. 6.600 l) flüssiger Gefahrstoffe</li> <li>- Markieren und Sichern von CBRN-Gefahrstoffen sowie Probenahme nach dem Konzept des BBK durch den CBRN ErkW</li> <li>- Unterstützung beim Niederschlagen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen</li> </ul>
Dekontamination/ Kontaminationsnachweis bei ABC-Lagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dekontamination/Kontaminationsnachweis von Einsatzkräften nach Dekon-Stufen II und III gemäß FwDV 500 auf einem Dekontaminationsplatz</li> </ul>
Unterstützung bei Bränden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Messung und Nachweis von Rauchgasen/ gefährlichen Brandprodukten</li> </ul>
Dekontamination/ Kontaminationsnachweis bei Massenanfällen von Verletzten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dekontamination/Kontaminationsnachweis von bis zu 50 Betroffenen/Stunde nach Dekon-Stufen II und III gemäß FwDV 500 auf einem Dekontaminationsplatz</li> <li>- Dekontamination/Kontaminationsnachweis von Verletzten nach Dekon-Stufen II und III gemäß FwDV 500 auf einem Dekontaminationsplatz in Zusammenarbeit mit einer Katastrophenschutz-Unterstützungseinheit Dekontamination-Erstversorgung und/oder Katastrophenschutz-Unterstützungseinheit Dekontamination Verletzte</li> </ul>



<b>Katastrophenschutz-Einsatzzug Wasser (KatS-EZWasser)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Technische Hilfe bei Extremwetterereignissen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beseitigen von Wind- oder Schneebruch und angeschlagenen Bäumen</li> <li>- Sicherung von Sachwerten und Verkehrswegen (Gebäude, Bauwerke)</li> <li>- Technische Hilfe zur Rettung von Menschen und Tieren,</li> <li>- Evakuierung von Schadensgebieten sowie</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Bekämpfung von Bränden, Wasserförderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlage und Betrieb von Wasserentnahmestellen</li> <li>- Durchführung von Wassertransportaufgaben</li> <li>- Aufbau einer langen Wegestrecke zur Wasserförderung (min. 2000 m)</li> <li>- Durchführung von Brandbekämpfungsmaßnahmen,</li> <li>- Sicherung von Sachwerten und Verkehrswegen (Gebäude, Bauwerke)</li> <li>- Rettung von Menschen und Tieren</li> <li>- Evakuierung von Schadensgebieten sowie</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Technische Hilfe bei Hochwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pump-und Förderarbeiten</li> <li>- Unterstützung bei Deichsicherungsarbeiten (z.B. Sandsack-Verbau, Abdichtungsfolien, Mobile Hochwasserschutzwände)</li> <li>- Sicherung von Sachwerten und Verkehrswegen (Gebäude, Bauwerke)</li> <li>- Rettung von Menschen und Tieren</li> <li>- Evakuierung von Schadensgebieten</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Technische Hilfe bei Massenunfällen von Verletzten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung bei der Sicherung von Sachwerten und Verkehrswegen (Gebäude, Bauwerke)</li> <li>- Erkunden von Schadensgebieten und Schadenslagen</li> <li>- Rettung von Menschen und Tieren</li> <li>- Unterstützung bei der Rettung von eingeschlossenen und eingeklemmten Personen</li> <li>- Sicherung von Einsatzstellen</li> </ul>

<b>Katastrophenschutz-Logistikzug (KatS-LogZ)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Logistikunterstützung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versorgung der Einheiten mit zugeführten bzw. im Auftrag beschafften Versorgungsgütern</li> <li>- Übernahme von Transportaufgaben (Material und Personal)</li> <li>- Einbindung in die Versorgungsstruktur bei lang andauernden Einsätzen</li> <li>- Versorgung mit mitgeführten Betriebsmitteln bzw. in Absprache mit dem Anfordernden</li> <li>- Heranführen von Spezialtechnik aus den Katastrophenschutz-Lagern</li> <li>- Unterstützung des Katastrophenschutz-Betreuungszuges bei der Unterbringung von Einsatzkräften</li> <li>- Unterstützung beim Betrieb eines Bereitstellungsraumes</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>

## Katastrophenschutz-Bergrettungszug (KatS-BRZ)

Einsatzoption	Aufgabenbeschreibung
Technische Hilfe bei Extremwetterlagen, Wald- und Flächenbränden, Großbränden, Massenunfällen von Verletzten	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rettung aus schwer zugänglichem, unwegsamem Gelände z.B. durch den Einsatz von:<ul style="list-style-type: none"><li>• Seilsystemen (mit Statik- und Dynamikseilen)</li><li>• Benzinfaserseilwinde</li><li>• Gebirgstrage, Schleifkorbtrage, Akja</li></ul></li><li>- Luftgestützte Rettung mittels Hubschraubern an Winde oder Bergetau z.B. durch den Einsatz von:<ul style="list-style-type: none"><li>• Luftretterbergesack</li><li>• Rettungssitz</li></ul></li><li>- Unterstützung bei der Evakuierung der Bevölkerung aus dem Gefahren- oder abgeschnittenen Bereich</li><li>- Unterstützung bei der Sicherstellung der präklinischen Notfallversorgung als Notarztzubringer über unwegsames Gelände oder mittels geländegängigem Transportmittel für Patienten oder Verletzte</li><li>- Unterstützung bei der Versorgung der Bevölkerung in abgeschnittenen Bereichen</li><li>- Unterstützung bei der Evakuierung der Bevölkerung mit mehreren geländegängigen Kraftfahrzeugen aus dem Gefahren- oder abgeschnittenen Bereich</li><li>- Rettung von Verletzten oder Betroffenen aus Seilbahnanlagen mit Seiltechnik zur Seilbahnevakuierung und anschließender Transport durch unwegsames Gelände</li><li>- Unterstützung bei der Rettung/Evakuierung aus Tunnelanlagen über befahr- oder begehbare Stollen z.B. durch den Einsatz von:<ul style="list-style-type: none"><li>• ATV mit Anhänger</li><li>• KTW-Br</li><li>• Gebirgstrage mit Radsatz</li></ul></li><li>- Unterstützung bei der Lageerkundung in schwer zugänglichem, unwegsamem Gelände durch den Einsatz von geländegängigen Kraftfahrzeugen sowie</li></ul>

**Katastrophenschutz-Bergrettungszug (KatS-BRZ) - Fortsetzung**

<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Unterstützung von Gefahrenabwehrmaßnahmen anderer Einsatzkräfte durch Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen z.B. durch:<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufbau von Seilgeländern,</li><li>• Aufbau und Betrieb von Ab- oder Aufseilstrecken</li></ul></li><li>- Aufbau und Betrieb von Standplätzen zum Sammeln von Einsatzkräften</li></ul>

<b>Katastrophenschutz-Wasserrettungszug (KatS-WRZ)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Rettungsaufgaben bei Wassergefahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rettung von Personen bei Gefahren durch Wasser, einschließlich schnell fließender Gewässer und Hochwasser</li> <li>- Rettung von Personen aus dem Gefahrenbereich "heiße Zone" (z.B. aus Walzen, Wehranlagen, Verblockungen, Brückenpfeiler), auch mit Seiltechnik</li> <li>- Einsatzverfahren in der Strömungsrettung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abseilen (über Wasser/ über festem Boden)</li> <li>• Flachseilbrücke</li> <li>• Hochseil</li> <li>• Rettung am Schräghang</li> <li>• Evakuierung mit Trage an senkrechter Wand (Vertikalrettung)</li> <li>• Halten und Sichern</li> </ul> </li> <li>- Retten von Personen unterhalb der Wasseroberfläche mit Hilfe von Einsatztauchern</li> <li>- Eisrettung</li> <li>- notfallmedizinische Erstversorgung im ufernahen Bereich oder in schwer zugänglichen Bereichen sowie anschließender wasserseitiger Transport von Notfallpatienten</li> <li>- Übergabe an den Rettungsdienst</li> <li>- Evakuierung von Menschen und Tieren aus Hochwassergefahren, einschließlich in von Wasser eingeschlossenen Gebäuden</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Such- und Erkundungsaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkundung von Zugängen zum Wasser, zu Slipstellen und zu Übergabestellen an den bodengebundenen Rettungsdienst</li> <li>- Unterstützung bei der Vermisstensuche</li> </ul>
Transport- und Logistikaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transport von Einsatzkräften, Einsatztauchern und anderen Personen auf dem Wasserweg,</li> <li>- Transport von Verletzten auf dem Wasserweg sowie</li> <li>- Versorgung der Bevölkerung in Hochwassergebieten.</li> <li>- Unterstützung des bodengebundenen Rettungsdienstes bei einem Massenanfall von Verletzten</li> </ul>

<b>Katastrophenschutz-Wasserrettungszug (KatS-WRZ) - Fortsetzung</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung anderer Behörden bei Gefahrenabwehrmaßnahmen auf dem Wasser</li> <li>- Unterstützung bei der luftgebundenen Wasserrettung</li> <li>- Unterstützung bei der Bergung von Sachwerten/ Kulturgütern aus Hochwassergefahren</li> </ul>
Sicherungsaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- witterungsangepasste Bereitstellung von Wasserrettern zur Absicherung von Einsatzkräften im ufernahen Bereich, einschließlich Flussdeichen</li> <li>- wasserseitige Absicherung von Einsatzkräften durch den Betrieb von Rettungsbooten</li> </ul>

<b>Katastrophenschutz-Unterstützungseinheit Behandlungsplatz (KatS-UE BHP)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Unterstützung bei Massenunfällen von Verletzten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation des Patientenzu- und -durchlaufes auf einem Behandlungsplatz (BHP)</li> <li>- Erfassung der Verletzten und Ausgabe der Patientenanhängerkarten</li> <li>- Zuweisung der Patienten zu Behandlungsplätzen nach Sichtung</li> <li>- Organisation des Abtransportes von Patienten vom BHP zu Krankenhäusern und individualmedizinischen Behandlungskapazitäten</li> <li>- Unterstützung beim Aufbau und Betrieb eines Behandlungsplatzes für 50 Patienten/Stunde (BHP 50) nach dem "KatS-Rahmenkonzept Behandlungsplatz Thüringen" (ThürRK BHP) oder nach dem Rahmenkonzept Medizinische Task Force (MTF) des Bundes</li> <li>- Sicherstellung des technischen Betriebs der mitgeführten Stromerzeuger, Zeltheizgeräte und Lichtanlagen,</li> <li>- Bereitstellung von Medizingeräten</li> <li>- Unterstützung bei der notfallmedizinischen Erstversorgung</li> <li>- Unterstützung beim internen Patiententransport</li> <li>- Erweiterung der Einheit ÜMANV-Behandlung für größere Notfallereignisse mit einer Verletztenanzahl von mehr als 50 Notfallpatienten oder einem dauerhaften Missverhältnis von Transportkapazitäten unterhalb der Katastrophenschwelle nach ÜMANV-Richtlinie Thüringen</li> </ul>

<b>Katastrophenschutz-Unterstützungseinheit Wassertransport (KatS-UE WT)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Bekämpfung von Bränden, Wassertransport	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung von Löschwasser</li> <li>- Unterstützung bei der Durchführung von Wassertransportaufgaben z.B. Pendelverkehr</li> <li>- Unterstützung bei der Durchführung von Brandbekämpfungsmaßnahmen</li> <li>- Unterstützung des Katastrophenschutz-Einsatzzuges Wasser</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Technische Hilfe bei Hochwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>



<b>Katastrophenschutz-Unterstützungseinheit Dekontamination Erstversorgung (KatS-UE Dekon EV)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Unterstützung bei Massenansturm von Verletzten bei ABC-Lagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Durchführung von sanitätsdienstlichen Aufgaben im Schwarzbereich (Patienten- und Totenablagen, Erstsichtung, lebensrettende Sofortmaßnahmen vor Dekontamination, Selbsthilfestation für gehend Betroffene)</li> <li>- Kanalisierung der Verletztenströme (gehend/liegend)</li> <li>- Vorbereitung von Verletzten auf die Dekontamination von bis zu 50 Betroffenen/Stunde nach Dekon-Stufen II und III (FwDV 500) auf einem Dekontaminationsplatz</li> <li>- Personelle, materielle und technische Unterstützung eines Katastrophenschutz-Sanitätszuges bei ABC-Lagen</li> </ul>

## Katastrophenschutz-Unterstützungseinheit Messleitung (KatS-UE MLK)

Einsatzoption	Aufgabenbeschreibung
Erkunden, Messen und Auswerten bei ABC-Lagen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führen und Koordinieren eines großräumigen Erkundungsauftrages</li><li>- Einbinden mehrerer Erkundungsfahrzeuge (bis zu 5 CBRN-ErkW)</li><li>- Zusammenführen der Messergebnisse der beteiligten Messfahrzeuge und Darstellung der festgestellten Gefährdung auf einer Karte</li><li>- Bewertung der Lage anhand von Grenzwerten</li><li>- Kategorisierung des gefährdeten Gebietes und Ableitung von geeigneten Schutz- und Gefahrenabwehrmaßnahmen</li><li>- Beratung der Einsatzleitung bezüglich der Festlegung der Grenzen der Gefahrenbereiche auf der Grundlage der Messergebnisse und fortlaufende Anpassung</li><li>- Beratung der Einsatzleitung bezüglich der Warnung der Bevölkerung auf der Grundlage der Messergebnisse</li><li>- Informationsgewinnung durch Hinzuziehung von Fachbehörden, fachkundigen Personen, sachverständigen Stellen nach Stufenkonzept</li></ul>

<b>Katastrophenschutz-Führungsgruppe (KatS-FüGr)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Führungsunterstützung einer Einsatzleitung oder Einsatzabschnittsleitung	- Personelle Unterstützung einer bestehenden Einsatz(abschnitts-)leitung durch Führungspersonal und/oder Führungshilfspersonal
Führungsunterstützung einer rückwärtigen Führungseinrichtung	- Personelle Unterstützung z.B. einer Feuerwehreinsatzzentrale durch Führungspersonal und/oder Führungshilfspersonal
Führung einer Katastrophenschutzabteilung <sup>2</sup>	- Führung einer Einsatzeinheit in der Stärke von zwei bis fünf Katastrophenschutz-Bereitschaften
Betrieb einer Fernmeldebetriebsstelle, Informations- und Kommunikationstechnik	- Verbindung einer Befehlsstelle mit Funk und öffentlichen Kommunikationsnetzwerken - Dokumentation von ein- und ausgehenden Meldungen - Aufbau von Kommunikationsstrukturen in einem Einsatzabschnitt oder Bereitstellungsraum - Betrieb und Wartung der Fernmeldetechnik

<sup>2</sup> Die Feuerwehrdienstvorschriften definieren die Einheitsgröße „Verband“ nicht genauer. Ableitend von der Führungsregel „2 bis 5“ wird festgelegt, dass eine „Abteilung“ zwei bis fünf Bereitschaften umfasst.

<b>Katastrophenschutz-Unterstützungseinheit Führung „Medizinische Rettung (KatS-UE Führung „Med. Rettung“)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Führungsunterstützung einer Einsatzleitung oder Einsatzabschnittsleitung	- Personelle Unterstützung einer bestehenden sanitätsdienstlichen Einsatz(abschnitts-)leitung durch Führungspersonal und/oder Führungshilfspersonal
Führungsunterstützung einer rückwärtigen Führungseinrichtung	- Personelle Unterstützung z.B. einer Feuerwehreinsatzzentrale durch sanitätsdienstliches Führungspersonal und/oder Führungshilfspersonal
Betrieb einer Fernmeldebetriebsstelle, Informations- und Kommunikationstechnik	- Verbindung einer Befehlsstelle mit Funk und öffentlichen Kommunikationsnetzwerken - Dokumentation von ein- und ausgehenden Meldungen - Aufbau von Kommunikationsstrukturen in einem Einsatzabschnitt oder Bereitstellungsraum - Betrieb und Wartung der Fernmeldetechnik

<b>Katastrophenschutz-Facheinheit Rettungshunde/Ortungstechnik</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Führungsunterstützung einer Einsatzleitung oder Einsatzabschnittsleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Personelle Unterstützung einer bestehenden Einsatz(abschnitts-)leitung durch Führungspersonal und/oder Führungshilfspersonal</li> <li>- Fachberatung einer bestehenden Einsatz(abschnitts-)leitung in Fragen der biologischen und technischen Ortung</li> </ul>
Biologische Ortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung einer biologischen Ortung vermisster Personen in unübersichtlichem Gelände (Flächensuche)</li> <li>- Sicherstellung einer biologischen Ortung vermisster Personen in Trümmern und trümmerähnlichen Situationen (Trümmersuche)</li> <li>- Sicherstellung einer Personensuche (Mantrailing)</li> <li>- Erstversorgung von Verletzten und Erkrankten sowie deren Übergabe an Kräfte des Rettungs-/Sanitätsdienstes</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>
Technische Ortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung einer technischen Ortung mit Ortungsgeräten</li> <li>- Erstversorgung von Verletzten und Erkrankten sowie deren Übergabe an Kräfte des Rettungs-/Sanitätsdienstes</li> <li>- Unterstützung anderer Fachdienste</li> </ul>

<b>Katastrophenschutz-Führungsstab des Landes (KatS-FüStab)</b>	
<b>Einsatzoption</b>	<b>Aufgabenbeschreibung</b>
Vorauskommando	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zu örtlichen Führungsstrukturen der anfordernden Stelle herstellen</li> <li>- Lageinformationen sammeln und aktuell halten</li> <li>- Erstmeldung an entsendende Stelle geben</li> <li>- Führungsstruktur der nachrückenden Einheiten vorplanen</li> <li>- kontinuierliche Lagemeldungen an übergeordnete Stellen</li> </ul>
Erkundung für nachkommende Einheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfahrtswege auf Befahrbarkeit prüfen</li> <li>- Park- und Rastmöglichkeiten erkunden</li> <li>- Rückmeldung über Erkundungen an übergeordnete Stellen</li> </ul>
Erkundung von Einsatzlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentation der aktuellen Situation an der Einsatzstelle (schriftlich, Bild, Video)</li> <li>- Absendung von Lagemeldung an übergeordnete Stellen</li> </ul>
Lotse für ankommende Einheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitergabe von Informationen zu lokalen Besonderheiten bezüglich der Anfahrt</li> <li>- Führen von Fahrzeug-Konvois zu Bereitstellungsräumen oder Einsatzstellen</li> </ul>
Führungsunterstützung einer Einsatzleitung oder Einsatzabschnittsleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Personelle Unterstützung einer bestehenden Einsatz(abschnitts-)leitung durch Führungspersonal und/oder Führungshilfspersonal</li> </ul>
Führungsunterstützung einer rückwärtigen Führungseinrichtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Personelle Unterstützung z.B. einer Leitstelle oder Feuerwehreinsatzzentrale durch Führungspersonal und/oder Führungshilfspersonal</li> </ul>
Führung eines Katastrophenschutz-Großverbandes <sup>3</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führung einer Einsatz Einheit in der Stärke von bis zu fünf Katastrophenschutz-Abteilungen</li> </ul>
Betrieb einer Fernmeldebetriebsstelle, Informations-/Kommunikationstechnik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung einer Befehlsstelle mit Funk und öffentlichen Kommunikationsnetzwerken</li> <li>- Dokumentation von ein- und ausgehenden Meldungen</li> <li>- Aufbau von Kommunikationsstrukturen in einem Einsatzabschnitt oder Bereitstellungsraum</li> <li>- Betrieb und Wartung der Fernmeldetechnik</li> </ul>

<sup>3</sup> Die Feuerwehrdienstvorschriften definieren die Einheitsgröße „Verband“ nicht genauer. Ableitend von der Führungsregel „2 bis 5“ wird festgelegt, dass ein „Großverband“ zwei bis fünf Abteilungen umfasst.